



# SHG-Klinik Tiefental Fachklinik für Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen

Informationen von A bis Z





## Herzlich Willkommen

Im Namen unseres gesamten Teams begrüße ich Sie in der Klinik Tiefental. Sie beginnen eine Rehabilitationsmaßnahme in unserem Haus oder möchten sich im Vorfeld einer geplanten Rehabilitation informieren.

Mit dieser Broschüre erhalten Sie Informationen um Ihnen die Vorbereitung ihrer Rehabilitationsmaßnahme sowie den Start zu erleichtern.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Klinik. Im Vorfeld der Reha-Maßnahme gibt Ihnen unsere Aufnahme-Koordination (Telefon +49(0)681/889-2897) auch gerne persönlich Auskunft.

Wenn Sie vor der Aufnahme gerne die Klinik besichtigen möchten, bieten wir Ihnen dienstags um 13.30 Uhr eine offene Klinikbesichtigung an.



Dr. med. Christa Balzer  
Chefärztin

# Inhalt

## A

Abstinenzkontrollen.....	6
Adaption .....	6
Anreise .....	6
Angehörigenarbeit .....	6
Arbeitstherapien .....	7
Ärztliche Versorgung.....	7
Aufnahmephase.....	7

## B

Bankverbindung .....	7
Behindertengerechte Zimmer .....	8
Behördengänge .....	8
Berufliche Wiedereingliederung.....	8
Beschwerdemanagement.....	8
Besuch .....	8
Bettwäsche.....	8
Bezugsgruppe.....	9
Bibliothek.....	9
Boutique.....	9
Brandschutz.....	9
Briefmarken .....	9

## E

Ehemaligentreffen .....	9
Elektrogeräte .....	10
Ergotherapie .....	10

## F

Fahrradverleih.....	10
Fahrtkostenübernahme .....	10
Freizeitaktivitäten.....	10

## G

Gepäck.....	11
Gottesdienste.....	11

## I

Info-Tafel .....	11
------------------	----

## K

Kasse.....	11
Kaution.....	12
Kiosk.....	12
Klinikseelsorge .....	12
Krankenversicherungskarte.....	12

## M

Mahlzeiten .....	12
Medikamente.....	13
Mobil-Telefon.....	13

## N

Nachsorge .....	13
Nachruhe .....	13
Notfälle.....	14

## O

Öffentliche Verkehrsmittel .....	14
Öffentlicher Briefkasten.....	14

## P

Patientenfürsprecher/-in .....	14
Parkplatz .....	14
Pflegestützpunkt.....	14
Post .....	15

## Q

Qualitätssicherung.....	15
-------------------------	----

## R

Rauchen .....	15
Reha-Entlass-Bericht .....	15
Rückfälle .....	16

## S

Sauna.....	16
Schweigepflicht .....	16
Selbsthilfegruppen.....	17
Sozialberatung.....	17

## T

Therapiepass.....	17
Therapieplan.....	17
Therapieregeln .....	18
Therapiezeit .....	18

## U

Übergangsgeld .....	18
Unfälle.....	18

## V

Visite.....	18
Vorbefunde .....	19

## W

Waschmaschinen/ Wäschetrockner ...	19
Wertsachen .....	19
WLAN.....	19

## Z

Zeitungen.....	19
----------------	----

# Von A bis Z

## A

### Abstinenzkontrollen

Die Schaffung eines suchtmittelfreien Raumes stellt die Basis unserer Therapie dar. Zur Überprüfung der Suchtmittelfreiheit führen wir Atemalkoholkontrollen und Urinkontrollen durch. Für alle Rehabilitanden und Rehabilitandinnen ist die tägliche Atemalkoholkontrolle von Montag- bis Freitagmorgen Pflicht. Am Wochenende melden sich diejenigen, die nicht in den Ausgang gehen, bis 10 Uhr beim Pflegestützpunkt zur Alkoholkontrolle. Weitere Kontrollen können unangekündigt erfolgen sowie bei Ihrer Rückkehr aus dem Ausgang. Wir behalten uns vor, jederzeit ohne Vorankündigung Zimmerkontrollen durchzuführen.

### Adaption

Adaptionsmaßnahmen können sich an eine stationäre Entwöhnungstherapie anschließen. Besonders bei langer Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit oder schwierigem sozialem Umfeld kann diese Maßnahme Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration bieten. Die Klinik bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen zur Adaption an. Außerdem können Sie unser therapeutisches Personal bei Fragen zu einer Adaptionsmaßnahme ansprechen.

### Anreise

Der Anreisetag wird Ihnen vom Aufnahmesekretariat mitgeteilt. Bitte reisen Sie am Aufnahmetag zwischen 8 und 9.30 Uhr an, damit genügend Zeit für die Regelung aller Aufnahmeformalitäten ist. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein (beispielsweise bei weiter Anreise), sprechen Sie dies mit uns ab.

### Angehörigenarbeit

Für eine erfolgreiche Therapie ist es wichtig, auch das soziale Umfeld mit einzubeziehen. Wir legen großen Wert darauf, dass Ihnen nahestehende Personen in die Therapie einbezogen werden. Hierfür bieten wir regelmäßig Angehörigen-Seminare an. Unsere Bezugstherapeuten und Bezugstherapeutinnen werden darüber hinaus mit Ihnen zusammen individuelle Angehörigengespräche bei Bedarf vereinbaren.

## Arbeitstherapien

Die Klinik Tiefental bietet verschiedene Arbeitstherapiebereiche an: Werktechnik, Garten und Handwerk, EDV/kaufmännischer Bereich, Dienstleistung sowie Training von Alltagskompetenzen. Die Einteilung in die Arbeitstherapien erfolgt nach therapeutischen Gesichtspunkten, wobei persönliche Neigungen und Vorkenntnisse berücksichtigt werden.

## Ärztliche Versorgung

Für die medizinische Versorgung während Ihrer Reha-Maßnahme sind die Ärzte und Ärztinnen der Klinik zuständig. Diese klären mit Ihnen die weitere Einnahme der Medikation, weitere therapeutische und diagnostische Maßnahmen und die Notwendigkeit einer Vorstellung bei externen Ärzten/Ärztinnen. Auf keinen Fall sollten Sie selbstständig zusätzlich Medikamente einnehmen. Es wird täglich eine ärztliche Sprechstunde angeboten. Hierfür können Sie sich bei Bedarf täglich bis 8.30 Uhr im Pflegestützpunkt anmelden. Es kann wie in Arztpraxen und Krankenhäusern zu Verzögerungen und Wartezeiten durch unvorhersehbare Zwischenfälle und Notfälle kommen. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

## Aufnahmephase

Die Aufnahmephase dauert in der Regel eine Woche und beinhaltet Visiten, diagnostische Maßnahmen und Einführungsveranstaltungen zu den verschiedenen Therapien.

## B

### Bankverbindung

Sie können sich Geld auf das Klinikkonto überweisen lassen.

Die Bankverbindung lautet:

Sparkasse Saarbrücken

IBAN: DE 31 5905 0101 0000 0768 69

BIC: SAKSDE55XXX

Bitte geben Sie als Verwendungszweck Klinik Tiefental und Ihren Namen an.

## Behindertengerechte Zimmer

In der Klinik stehen einzelne behindertengerechte Zimmer und Zimmer für Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen zur Verfügung.

## Behördengänge

Versuchen Sie Behördengänge möglichst außerhalb der Therapiezeiten zu legen. Sprechen Sie diese mit Ihrem Bezugstherapeuten/Ihrer Bezugstherapeutin ab. Für wichtige Erledigungen am Wohnort und zur Vorbereitung der Zeit nach Ihrer Entlassung aus der Klinik können in Einzelfällen verlängerte Wochenendheimfahrten genehmigt werden.

## Berufliche Wiedereingliederung

Im Rahmen Ihrer Rehabilitation unterstützen wir Sie bei der Rückkehr ins Erwerbsleben. Bei Fragen sprechen Sie bitte Ihren Bezugstherapeuten/Ihre Bezugstherapeutin an. Bei besonderen berufsbezogenen Problemstellungen steht Ihnen auch das ärztliche Personal und der Sozialdienst zur Verfügung.

Bei längerer Abwesenheit vom Arbeitsplatz kann es angezeigt sein, eine stufenweise Wiedereingliederung durchzuführen. Beratung und Antragstellung erfolgt hierzu durch die ärztliche Leitung oder ihre Vertretung.

## Beschwerdemanagement

Wir sind interessiert an Ihrer Kritik und Ihren Anregungen für Verbesserungen. Auf den ausgelegten Formularen können Sie Beschwerden und Verbesserungsvorschläge notieren und diese in den dafür vorgesehenen Briefkasten werfen. Gerne können Sie sich mit Ihrem Anliegen auch jederzeit direkt an unser Personal wenden.

## Besuch

Nach Therapieende um 16.15 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen können Sie Besuch empfangen. Bitte melden Sie Ihren Besuch im Pflegestützpunkt an.

## Bettwäsche

Die Bettwäsche sollten Sie während Ihrer Therapiezeit regelmäßig wechseln. Hierfür erhalten Sie montags zwischen 6.50 und 7.20 Uhr in der Wäschekammer in Raum 0.119 frische Wäsche.



## Bezugsgruppe

Nach der Aufnahmephase wechseln Sie in die Bezugsgruppe und lernen Ihren Bezugstherapeuten/Ihre Bezugstherapeutin kennen. Zu Beginn der Therapie erstellen Sie gemeinsam einen individuellen Therapieplan und besprechen die spezifischen Rehabilitationsziele. Die Bezugstherapeuten und Bezugstherapeutinnen führen Gruppen- und Einzelgespräche durch und sind im Therapieverlauf bei Fragen und Anliegen für Sie da.

## Bibliothek

Im Seminarraum 0.120 finden Sie ein „offenes Bücherregal“. Hier können Sie Bücher entnehmen und auch einstellen.

## Boutique

Im Haus 8 unserer Klinik befindet sich eine kleine Boutique mit einem großen Angebot an einwandfreien Second-Hand-Artikeln wie Kinder- und Erwachsenenkleidung, Brillen, Geschenkartikeln, Haushaltstextilien, Koffern und Taschen, die gegen eine kleine Spende erworben werden können. Die Öffnungszeiten sind Dienstag und Donnerstag von 9.15 bis 11.30 Uhr und 13.15 bis 14.30 Uhr sowie nach Absprache.

## Brandschutz

Bitte beachten Sie die Brandschutzverordnung. Es dürfen keine Türen verkeilt werden. Im Falle eines Brandes müssen alle Türen geschlossen bleiben, um ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern. Bitte begeben Sie sich bei Ertönen des Alarms umgehend über die gekennzeichneten Fluchtwege zum Sammelplatz auf den oberen Parkplatz.

## Briefmarken

Briefmarken können Sie während der Schalterzeiten von Montag bis Freitag von 11.30 bis 12 Uhr an der Kasse kaufen.

## E

### Ehemaligentreffen

Jedes Jahr am letzten Samstag im September sind unsere ehemaligen Rehabilitanden und Rehabilitandinnen mit ihren Angehörigen zu einem Treffen in die

Fachklinik eingeladen. Bei diesem Fest können Sie ehemalige Mitrehabilitanden und Mitrehabilitandinnen sowie unser Team noch mal treffen. Wir freuen uns über jede Anmeldung und haben auf unserer Internetseite weitere Informationen bereitgestellt.

## Elektrogeräte

Folgende Elektrogeräte dürfen Sie für Ihren Aufenthalt in unserer Klinik mitbringen: Radiowecker, Fön, Elektrorasierer, MP3-Player, kleiner Fernseher (max. 69 cm Bildschirmdiagonale) sowie Laptop (nach Rücksprache). Nicht erlaubt sind Musikanlagen, Spielekonsolen und Küchengeräte.

## Ergotherapie

Der Ergotherapieraum kann in der Freizeit genutzt werden. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Info-Tafel.

## F

### Fahrradverleih

Für die Freizeit können Sie sich in der Klinik Fahrräder ausleihen. Der Verleih wird durch einen Rehabilitanden oder eine Rehabilitandin organisiert. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie am Klinik-Kiosk. Für das Fahrradfahren ist eine ärztliche Genehmigung erforderlich, die in Ihren Therapiepass eingetragen wird.

### Fahrtkostenübernahme

Zu Fragen der Fahrtkostenübernahme für Anreise, Heimfahrt und Wochenendbelastungstraining wenden Sie sich bitte an die Mitarbeitenden der Kasse.

### Freizeitaktivitäten

In der Fachklinik bieten wir Ihnen ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung. Neben einem breiten Angebot an Freizeitsport steht Ihnen auch unser Krafraum zu ausgewählten Zeiten zur Verfügung. Informationen hierzu erhalten Sie in der Einführung zum Sport in der Rehabilitation während der Aufnahmephase. Darüber hinaus gibt es schöne Spazier- und Wandermöglichkeiten entlang der Saar und im angrenzenden Waldgebiet. Zum Lesen stehen Ihnen ein Bücherregal sowie aktuelle Tageszeitungen zur Verfügung. An den Wo-

chenenden können Sie unseren Ergotherapieaum für gestalterische Tätigkeiten nutzen. Auch an Samstagen und nach Therapieende werden unter therapeutischer Anleitung Freizeitaktivitäten angeboten, das Angebot entnehmen Sie der Infotafel. Gleichzeitig möchten wir Sie aber auch zur Vorbereitung der Zeit nach Therapieende dazu anregen und unterstützen, Ihre Freizeit eigenverantwortlich zu planen.

## G

### Gepäck

Beschränken Sie sich bei Ihrem Gepäck auf das Notwendigste, da in den Zimmern der Stauraum begrenzt ist. Bedenken Sie auch, dass Sie sich an den Wochenendheimfahrten noch etwas mitbringen können.

### Gottesdienste

In den nahegelegenen SHG- Kliniken Sonnenberg befindet sich eine Kapelle im Untergeschoss. Die Gottesdienst-Zeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Info-Tafel.

## I

### Info-Tafel

Im Vorraum vor dem Speisesaal befinden sich Info-Tafeln. Hier finden sie alle wichtigen aktuellen Informationen zu aktuellen Terminen, Freizeitaktivitäten, Öffnungszeiten und mehr.

## K

### Kasse

Die Kasse im Eingangsbereich ist von Montag bis Freitag von 11.30 bis 12 Uhr geöffnet.

## Kaution

Bei Bezug eines Zimmers erfolgt eine Zimmerabnahme, die protokolliert wird. Für Schlüssel und Zimmerausstattung erheben wir eine Kaution von 25 Euro, die Sie am Ende der Maßnahme zurückerhalten, wenn das Zimmer ordentlich verlassen und der Schlüssel abgegeben wurde.

## Kiosk

In der Eingangshalle der Klinik befindet sich ein kleiner Kiosk, der von den Rehabilitanden/ Rehabilitandinnen im Rahmen der Arbeitstherapie betrieben wird. Hier erhalten Sie Getränke, kleine Snacks, Süßigkeiten, Kaffee und eine Auswahl an Hygieneartikeln. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang.

## Klinikseelsorge

Es besteht die Möglichkeit, die Angebote der Klinikseelsorge der SHG-Kliniken Sonnenberg zu nutzen. Im Bereich der Klinikseelsorge arbeiten sowohl katholische als auch evangelische Seelsorger/-innen. Die Telefonnummer, unter der diese erreichbar sind, hängt aus. Sie können sich auch an unser Personal wenden, welches Ihnen den Kontakt zur Klinikseelsorge vermittelt.

## Krankenversicherungskarte

Bitte bringen Sie auf jeden Fall die Versicherungskarte Ihrer Krankenversicherung mit. Diese ist dringend erforderlich, falls Sie während des Aufenthaltes durch externe Fachärzte/Fachärztinnen behandelt werden müssen oder eine zahnärztliche Behandlung benötigen.

# M

## Mahlzeiten

Die Zeiten für die Mahlzeiten sind:

Frühstück	7 bis 7.45 Uhr
Mittagessen	11.45 bis 12.30 Uhr
Abendessen	17.30 bis 18.30 Uhr

Die Teilnahme an Frühstück und Mittagessen ist von Montag bis Freitag Teil des Therapieplans und damit verpflichtend.

Frühstück und Abendessen wird in Buffetform angeboten. Für das Mittagessen haben Sie die Möglichkeit, aus drei Menüs auszuwählen. Spezielle Diätanforderungen sind nach ärztlicher Verordnung möglich.

Sollten Sie sich am Wochenende für Mahlzeiten eingetragen haben, so ist dies verbindlich.

Lebensmittel und Geschirr dürfen nicht aus dem Speisesaal mitgenommen werden. Besucher/-innen am Wochenende können gegen Kostenbeteiligung an den Mahlzeiten teilnehmen. Essensbons hierfür können Sie an der Kasse erwerben.

## Medikamente

Wenn Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, bringen Sie diese in ausreichender Menge in die Klinik mit. Die weitere Einnahme während der Reha-Maßnahme besprechen Sie in jedem Fall mit dem ärztlichen Personal der Klinik.

## Mobil-Telefon

Während der Therapiezeit sollten Sie Ihr Mobiltelefon im Zimmer lassen. Außerhalb der Therapiezeit ist die Benutzung des Handys gestattet. Bitte nehmen Sie dabei Rücksicht auf Ihr Umfeld.

# N

## Nachsorge

Eine ambulante Suchtnachsorge ist eine wichtige Unterstützung bei der Umsetzung der Therapieinhalte im Alltag, im Anschluss an die stationäre Behandlung. Unser therapeutisches Personal wird Sie diesbezüglich beraten und die Maßnahme für Sie beantragen.

## Nachtruhe

Die Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr ist einzuhalten.

## Notfälle

Bei einem Notfall können Sie sich jederzeit an das Pflegepersonal wenden. Sie können über die Notrufanlage in den Zimmern Hilfe herbeirufen. Das Pflegeper-

sonal ist außerdem durchgehend unter der Telefonnummer +49(0)681/889-1511 erreichbar.

## O

### Öffentliche Verkehrsmittel

Die Fachklinik ist mit der Linie 126 an das Busnetz der Stadt Saarbrücken angebunden. Der aktuelle Fahrplan ist an der Info-Tafel ausgehängt.

### Öffentlicher Briefkasten

Ein Briefkasten befindet sich am Nebeneingang des Hauptgebäudes.

## P

### Patientenfürsprecher/-in

Bei Fragen und Anliegen können Sie sich an den/die Patientenfürsprecher/-in der SHG wenden. Er/sie ist unter der Telefonnummer +49(0)681/889-1506 erreichbar.

### Parkplatz

Der Parkplatz gehört zum privaten Klinikgelände und wird abends ab 21.30 Uhr mit einer Schranke verschlossen. Da die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze sehr begrenzt ist, empfehlen wir grundsätzlich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

### Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt ist die zentrale Anlaufstelle für medizinische Fragen. Hier sollten Sie sich auch bei Ausgängen abmelden und wieder zurückmelden. Die Öffnungszeiten des Pflegestützpunktes entnehmen Sie bitte dem Aushang. Außerhalb der Öffnungszeiten ist der Pflegestützpunkt jederzeit erreichbar über die Telefonnummer +49(0)681/889-1511.

### Post

Für Ihren Aufenthalt wird Ihnen ein Postfach im Vorraum des Speisesaals zugeteilt, überprüfen Sie dieses bitte täglich morgens und abends auf Post bzw. Mit-

teilungen. Den Schlüssel erhalten Sie gegen Kautio bei der Aufnahme, dieser ist sorgfältig zu verwahren.

## Q

### Qualitätssicherung

Die Fachklinik ist nach KTQ zertifiziert. Außerdem nimmt die Fachklinik am Qualitätssicherungsprogramm der DRV teil. Im Rahmen der Qualitätssicherung führen wir verschiedene Befragungen durch, zum Beispiel am Ende der Reha-Maßnahme. Durch Ihre Rückmeldung helfen Sie uns, unsere Arbeit weiter zu verbessern.

## R

### Rauchen

Im Klinikgelände gilt generelles Rauchverbot. Rauchen ist nur am Platz neben dem Freiluft-Schachbrett und im Raucher-Pavillon gestattet.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit achten wir besonders darauf, dass das Rauchverbot in den Zimmern eingehalten wird. Bei Nichteinhalten drohen disziplinarische Maßnahmen.

### Reha-Entlass-Bericht

Nach Beendigung der Rehabilitationsmaßnahme erstellen wir einen Abschlussbericht. Sollte die Deutsche Rentenversicherung Kostenträger sein, erhält diese den Bericht zugeschickt. Bei Krankenkassen als Kostenträger kann mit Ihrer Zustimmung der Bericht vom MDK bei Bedarf angefordert werden.

Soll der Bericht an andere Stellen, beispielsweise an den Hausarzt/ die Hausärztin verschickt werden, benötigen wir hierfür von Ihnen eine Schweigepflichts-entbindung.

Gerne können Sie auch selbst ein Exemplar des Reha-Entlass-Berichtes zugeschickt bekommen. Bitte geben Sie dies im medizinischen Abschlussgespräch an.

## Rückfälle

Sollten Sie während der Therapiezeit rückfällig werden, entscheiden wir individuell über die Fortsetzung der Therapie und werden dies mit Ihnen ausführlich besprechen. Voraussetzung für eine Therapiefortsetzung ist in jedem Fall, dass Sie den Rückfall offen ansprechen und eine Rückfallbearbeitung in der Gruppe und im Einzelgespräch möglich ist. Vom therapeutischen Team aufgedeckte Rückfälle und das Decken von Rückfälligkeit von Mitrehabilitanden/ Mitrehabilitandinnen stellen die Therapiegrundlage in Frage und können zur sofortigen Entlassung führen.

## S

### Sauna

In der Fachklinik besteht die Möglichkeit zur Sauna-Nutzung. Die Sauna-Zeiten erfahren Sie im Pflegestützpunkt. Bitte lassen Sie sich im Therapiepass vom ärztlichen Team der Klinik eintragen, dass aus medizinischer Sicht keine Bedenken gegen den Saunabesuch bestehen. Für den Saunabesuch ist eine Mindestteilnahme von drei Personen erforderlich.

### Schweigepflicht

In der Reha-Klinik ist der Schutz Ihrer persönlichen Daten gesetzlich geregelt. Alle Mitarbeiter/-innen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Nur Sie können diese von der Schweigepflicht entbinden und sie beispielsweise ermächtigen, Ihren Angehörigen in einem persönlichen Gespräch Auskunft über Ihren Gesundheitszustand zu geben. Bei telefonischen Anfragen ist es schwer zu überprüfen, wer anruft. Wir bitten Sie und Ihre Angehörigen daher um Verständnis, wenn wir zur Wahrung Ihrer Rechte am Telefon keine Auskunft erteilen.

Die Inhalte der Therapien sind streng vertraulich. Bitte achten Sie darauf, dass in der Therapie Besprochenes nicht nach außen dringt. Persönliche Äußerungen von Gruppenmitgliedern dürfen nicht anderen Personen weiter erzählt werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für eine vertrauensvolle und offene Atmosphäre.



## Selbsthilfegruppen

Der Besuch einer Selbsthilfegruppe ist von großer Bedeutung zur Sicherung des Therapieerfolges. Sie sollten deshalb bereits während der Therapiezeit Kontakt zu einer wohnortnahen Selbsthilfegruppe aufnehmen.

Alle zwei Monate findet zudem in der Klinik ein Selbsthilfegruppen-Nachmittag statt, bei dem sich verschiedene Gruppen vorstellen und über ihre Angebote informieren.

In der Klinik finden auch Treffen von Selbsthilfegruppen statt. Die Zeiten entnehmen Sie dem Aushang an der Info-Tafel.

## Sozialberatung

Bei Fragen zu sozialen Problemen, Antragstellungen, Behördenangelegenheiten und Ähnlichem steht Ihnen unser Sozialdienst zu Verfügung. Die Sprechstunden können Sie im Aushang am Büro des Sozialdienstes in Haus 9 einsehen.

## T

### Therapiepass

Der Therapiepass wird Ihnen bei der Aufnahmeuntersuchung ausgehändigt. Besondere Regelungen, beispielsweise Therapiebefreiungen bei Krankheit, Fahrrad- /Saunaerlaubnis, Ausgänge, Belastungstrainings und Teilnahme an den Vorträgen werden dort eingetragen. Bei Verlassen des Geländes geben sie bitte den Therapiepass im Pflegestützpunkt ab.

### Therapieplan

Ihr Bezugstherapeut/ Ihre Bezugstherapeutin händigt Ihnen Ihren wöchentlichen Therapieplan aus. Die Teilnahme an den im Therapieplan eingetragenen Terminen ist verpflichtend. Befreiungen müssen mit den Bezugstherapeuten/Bezugstherapeutinnen abgesprochen und auf dem Therapieplan eingetragen werden. Informieren Sie diese bitte auch, wenn Sie von der Teilnahme an einer Therapieeinheit befreit wurden.

## Therapieregeln

Unsere Therapieregeln werden Ihnen bei Aufnahme in unserer Info-Mappe ausgehändigt. Sie sind für alle Rehabilitanden und Rehabilitandinnen verbindlich. Regelverstöße werden mit mündlichen und schriftlichen Verwarnungen, Einschränkungen des Ausgangs oder vorzeitiger Therapiebeendigung geahndet.

## Therapiezeit

Die Therapiezeit ist entsprechend dem Therapieplan montags bis freitags von 8 bis 16.15 Uhr.

## U

### Übergangsgeld

Die Rentenversicherungen zahlen Ihnen für die Dauer der Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld. Dieses muss von Ihnen beantragt werden. Bei anderen Kostenträgern (beispielsweise Krankenkasse, Selbstzahler/-innen) gibt es unterschiedliche Regelungen. Bei Problemen hilft Ihnen gerne der Sozialdienst.

### Unfälle

Bitte melden Sie umgehend alle Verletzungen und Unfälle (auch kleinere Schäden), die in der Fachklinik oder auf der An- oder Abreise passiert sind, damit wir uns um die weitere Versorgung kümmern können.

## V

### Visite

Es findet regelmäßig eine fachärztliche Visite statt, über die Termine werden Sie zuvor informiert. Im Rahmen der Visite werden aktuelle Befunde, Medikation, medizinischer und psychotherapeutischer Therapieverlauf sowie Planung weiterer Maßnahmen besprochen.

In der Aufnahmephase finden zwei fachärztliche Visiten statt. Die Zeiten entnehmen Sie bitte Ihrem Therapieplan der Aufnahmephase.

## Vorbefunde

Bitte bringen Sie zur Aufnahme Ihre Vorbefunde mit. Hierdurch helfen Sie, Doppeluntersuchungen zu vermeiden und ermöglichen eine schnellere Einschätzung Ihres aktuellen gesundheitlichen Zustandes. Besonders wichtig ist eine Aufstellung der aktuellen Medikamentenverordnung.

## W

### Waschmaschinen/Wäschetrockner

Waschmaschinen und Wäschetrockner stehen Ihnen kostenlos im Klinikgelände zu Verfügung. Den Plan über die Nutzungszeiten finden Sie an der Info-Tafel.

### Wertsachen

Für Wertsachen können wir keine Haftung übernehmen. Bitte schließen Sie daher Ihre Wertsachen in Ihrem Zimmer im Wertfach Ihres Schrankes ein. Größere Geldbeträge können Sie an unserer Kasse zur Verwahrung einzahlen.

### WLAN

In der Eingangshalle, auf dem Raucherplatz sowie im Innenhof können Sie außerhalb der Therapiezeit kostenlos unseren WLAN-Zugang nutzen. Zudem ist WLAN im Haus 7 verfügbar.

## Z

### Zeitungen

Aktuelle regionale Tageszeitungen werden den Therapiegruppen kostenlos zur Verfügung gestellt.



Verwaltungsdirektion  
Sonnenbergstraße 10  
D-66119 Saarbrücken  
Telefon +49(0)681/889-2521  
[www.reha.shg-kliniken.de](http://www.reha.shg-kliniken.de)

